

## Einladung zur Fachtagung

### **Superwahljahr – und was nun? Zivilgesellschaftliche Bündnisse und ihre Herausforderungen in 2024.**

Das Jahr startete für uns mit starken Demonstrationen für eine wehrhafte Demokratie. Doch die anstehenden Wahlen in Deutschland, Europa und der Welt werden das politische Klima beeinflussen. Was bedeutet dies für unsere Berliner Zivilgesellschaft? Wie können wir uns (noch besser) vernetzen und unterstützen, um geschlossen zu agieren? Wie können wir voneinander lernen und gemeinsam unserem Ziel einer weltoffenen und solidarischen Stadtgesellschaft näherkommen? Auf der Basis von Analysen, Inputs und interaktiven Impulsen zu den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Kampf für die Demokratie wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen diesen Fragen widmen und in den Austausch gehen.

#### **WIR LADEN SIE HERZLICH EIN!**

**Wann? 14. Juni 2024**  
**Uhrzeit: 13.00 – 16.30 Uhr, Anmeldung und Imbiss vor Ort ab 12.30 Uhr**  
**Wo? Abgeordnetenhaus von Berlin (Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin)**

Eingeladen sind alle Menschen aus den Bündnissen, deren Mitgliedsorganisationen, sowie Personen aus zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen, die zum Thema Rassismus, Rechtsextremismus, für eine demokratische, weltoffene Gesellschaft arbeiten. Um Anmeldung wird gebeten. Es handelt sich um eine nicht öffentliche Veranstaltung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Bitte geben Sie uns zeitnah Bescheid, wenn eine Übersetzung Deutsche Gebärdensprache gewünscht ist.

Wir erwarten etwa 60 bis 70 Teilnehmende.

#### **ANMELDUNG**

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme per Mail bis zum 31. Mai 2024.

#### **KONTAKT**

Bei Fragen, Wünschen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Jens Mätschke-Gabel  
Kontakt: 030 - 25 818 51 52, 0176 - 344 274 89 oder [jens.maetschke-gabel@berlin-weltoffen.de](mailto:jens.maetschke-gabel@berlin-weltoffen.de)

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.*

## PROGRAMM 13 bis 16 Uhr

12.30 Uhr Anmeldung und kleines Mittagessen

### 13:00 Uhr BEGRÜßUNG

*Jens Mätschke-Gabel* (Bündnis für ein tolerantes und weltoffenes Berlin)

### 13:10 Uhr ERSTER AUSTAUSCH UND KENNENLERNEN

Moderation *Dr. Nadine Oeser*

### 13:30 Uhr INPUT und ANALYSEN – Herausforderungen Zivilgesellschaft

**(1) Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus. Zur Rolle von universeller Prävention in Bildung und Pädagogik** *Canan Korucu (ufuq - Pädagogik, politische Bildung und Prävention in der Migrationsgesellschaft)*

**(2) Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus. Profil und Dynamik der jüngsten Protestwelle** *Dieter Rucht (Institut für Protest- und Bewegungsforschung ipb)*

**(3) Rechtsextremismus in Wirtschaft und Arbeitswelt – Einblicke in die aktuelle Studie von Gesicht Zeigen!** *Sophia Oppermann (Geschäftsführerin Gesicht Zeigen! Für eine weltoffenes Deutschland e.V.)*

### 14:15 Uhr KAFFEE-TALK

### 14:30 Uhr DREI INTERAKTIVE IMPULSE (45 Minuten)

**(1) Kampf um Demokratie und gegen Rechtsruck in Polen - von Solidarność über die EU-Osterweiterung bis zur aktuellen Aufarbeitung**  
*angefragt: Eryk Krasucki (Instytut Pamięci Narodowej – Szczecin) oder Prof. Peter Oliver Loew (Deutsches Polen Institut)*

**(2) Hintergründe, Ressourcen und Vernetzung des neuen bundesweiten Bündnisses Zusammen für Demokratie. Im Bund. Vor Ort. Für alle.** *Jonas Frykman*

**(3) Aktuelle Situation zu Frauenrechte in Afghanistan - Aktivitäten und Projekte der afghanischen Community in Berlin**  
*Dr. Patoni Teichmann (European Organisation for Integration e.V.)*

### 15:15 Uhr KAFFEE-TALK

### 15:30 Uhr GEMEINSAME ABSCHLUSSRUNDE UND AUSBLICK

Moderation *Dr. Nadine Oeser*

Wie können wir mehr Menschen unserer Zivilgesellschaft erreichen?

Wie können wir stärker zusammenarbeiten und uns unterstützen?

Welche Formate braucht unsere Vernetzung?

### 16:00 Uhr VERABSCHIEDUNG